

"LILITHS FLUCH":



Aus:

[http://wiki.wintertal.de/index.php/
Vampire](http://wiki.wintertal.de/index.php/Vampire)

Liliths Fluch:

Durch das Ausbrechen aus dem natürlichen Zyklus haben die Vampire einen Fluch auf sich geladen. Lilith, die erste Frau die

jemals geschaffen wurde, ward
verbannt wegen ihrem Ehrgeiz und
zu ewigem Leben verdammt. Sie
zeigte keine Reue und so
verfluchten sie die übrigen Götter.
Jeder einzelne streckte ihr die
Hand entgegen, doch sie schlug sie
aus. Der Stolz und Ehrgeiz machte
sie blind und so sollte dieser Fluch
die Welt im Atem halten.

Sie verfluchten sie dazu, nur noch
Blut zu trinken und Asche zu essen.

Sie verfluchten sie dazu, nur noch
in tiefster Nacht zu wandeln.

Sie verfluchten sie dazu, dass jeder
Abkömmling ihren Stolz und Neid
erben würde.

Sie verfluchten sie dazu, ewig

unwandelbar zu sein und niemals
Vergebung zu finden.

Sie verfluchten sie dazu, dass alles
was sie schuf sich am Ende selbst
vernichte.

Sie verfluchten sie dazu, dass jede
Liebe die sie entfachte sich am
Ende umkehren würde.

Sie verfluchten sie dazu, dass all
ihre Abkömmlinge den Fluch mit
ihr teilen würden.

Der Makel des Dunklen Blutes

Zu allen Zeiten gab es die
Elternmörder und selbst unter den
Vampiren gibt es sie. Schon vor
vielen tausenden von Jahren, als
der Blutkrieg vorüber war und

Lilith den Kodex diktierte, gab es eine weitere ungeschriebene Regel. Diese Vorschrift bezeichnete man als den Makel des Dunklen Blutes. Es ist die Pflicht der Älteren ihre ungelehrigen Kinder zu vernichten, doch es ist keinem Vampir gestattet einen anderen auszusaugen bis er stirbt. Tut man dies jedoch, so können andere Vampire dies spüren und man wird den Mörder jagen und der Sonne aussetzen.

Die Schwächen

Liliths Fluch sollte sich tatsächlich auf jeden Abkömmling vererben. Mit dem Blut kam auch der Fluch, selbst wenn es noch so machtvoll war. Nie wieder konnte Lilith süßes Obst verzehren oder die Welt im Sonnenschein betrachten und doch schien sie einen Ausweg zu wissen.

Alte Legenden behaupten, dass einst ein freundlicher Engel an sie herantrat und ihr einen Ausweg nannte. Doch nirgends gibt es Informationen wie man diesen Fluch brechen konnte.

Ein Vampir kann nicht in der Sonne wandeln und auch das Feuer verbrennt ihn zu Asche. Auch können die Kalten weder Wein trinken noch Fleisch essen, sondern allein Blut stillt den Hunger in ihnen. Auch ist den meisten Vampiren Liebe versagt, denn nur die Liebe zwischen Sterblichen ist wahrhaftig und echt. Letztendlich ist alles was die Vampire erschaffen zum Scheitern verurteilt, denn keine lebendige Kreativität wohnt ihnen inne.

Die Stärken

Doch Liliths machtvolles Blut enthielt viele Fähigkeiten, die sich ebenfalls vererbten. Doch niemals sollten sich alle ihre Fähigkeiten an einen ihrer Abkömmlinge vererben und so waren die Gaben des Blutes bald weit gestreut. Das Blut ließ die Vampire schnell wie der Blitz sein, oder gewährte ihnen mit den Schatten zu verschmelzen oder diese sogar zu befehligen. Der Körper jedes Vampirs war stark und gegen Schmerz unempfindlich, solange kein Feuer oder Sonnenlicht sie verletzte.

Die Sinne des Vampirs waren scharf, wie die eines Raubtieres und ein solches trägt ein jeder mit sich

herum. Es schreit nach dem Blut und kann unglaublich machtvoll sein, wenn man bedroht ist. Jedoch kann es auch den Schein zunichte machen und einen Vampir verraten, wenn er es nicht im Zaum halten kann. Ein jeder Vampir sollte sich in Willenskraft üben um nicht ungewollt dem Raubtier in sich selbst zum Opfer zu fallen. Tut man dies nicht und gibt dem Raubtier in sich nach, so wird man zu einer stumpfen und sinnlosen Waffe die willkürlich handelt statt zielgerichtet.

Erfahrene Vampire haben einen Weg gefunden den Tod ein weiteres Mal einen Strich durch die Rechnung zu machen. Sie weihen ihren Sarg mittels Heimaterde und ihrem Blut. Sollte der Vampir

sterben, wird er in genau diesem Augenblick durch die Blutmagie in seinen Sarg versetzt und notdürftig geheilt. Damit entgeht er ein weiteres Mal seinem entgültigen Ende. Um einen Sarg zu weihen, muss dieser mit Erde aus der Heimat des Vampirs gefüllt werden und zum Abschluss ein Tropfen des Vampirblutes hinzugegeben werden. Es kann jeweils nur ein Sarg geweiht werden, doch Achtung: Der Sarg kann mittels Weihwasser oder das Blut eines anderen Vampirs entweiht werden, in diesem Fall ist die Weihung zunichte. Auch wenn der Vampir in seinem Sarg getötet wird, findet er seinen entgültigen Tod.

Die Eckpfeiler der Welt in
Dunkelheit

Vor langer Zeit erschuf Lilith nur
nach Augenmaß
Nachkommenschaft und pflanzte
sie wie dunkle Samen inmitten der
Lebenden. Sie betrachtete sie wie
Keimlinge um eine neue Art Garten
für sie selbst zu erschaffen. Doch
aus den Keimlingen wurden
gefährliche, dunkle Blumen die sich
rasant vermehrten nachdem sie das
Geheimnis des Kusses entdeckten.
Sie erhoben sich als Herrscher über
die Lebenden und eine gewisse Zeit
gefiel dies ihrer Göttin Lilith. Ihr
Garten war perfekt für ihre dunklen
Augen, doch es sollte nicht so
bleiben.

Die Lebenden erhoben sich gegen
die Untoten, wie es ihre Natur
ihnen vorschrieb und der Blutkrieg
setzte ein. Lilith war erzürnt und

doch sah sie letzten Endes ein, dass es notwendig gewesen war wie es gekommen ist. Sie sprach zu ihren Kindern, auf dass nie wieder so viele ihrer geliebten Kinder vernichtet wurden und die Fäulnis des Blutes zurückgedrängt wurde. Sie diktierte den Vampiren Regeln um den Fortbestand der Ihren zu sichern.

Dein Blut ist das Blut Liliths,
gesegnet durch die Dunkelheit.
Suchst du die Rückkehr in dein
sterbliches Leben so versündigst du
dich gegen deine Mutter und
Göttin.

Wage nicht Hand an die zu legen,
die älter sind als du. Weise die
zurecht, die jünger sind als du. Es

liegt im Ermessen der Ältesten jene zu vernichten, die nicht wert sind zu existieren.

Du sollst nur mit dem Segen der Ältesten Vampire schaffen, denn tust du dies nicht so ist es der Ältesten Pflicht dich und die unrechtmäßigen Vampire zu vernichten.

Du sollst dich nicht über die Lebenden erheben als ihr König oder Gott, denn es liegt in der Weisheit des Alters aus dem Schatten zu agieren.

Du sollst nicht Liebende, Hassende und Irrsinnige als Vampir erschaffen, denn darin liegt der Weg zu wahrer Grausamkeit und Versündigung gegenüber Lilith.

Du sollst nicht den Schatten der Nacht verlassen, denn dies ist dein

rechtmäßiges Reich. Gibst du dich
den Sterblichen zu erkennen in
deiner wahren Natur versündigst
du dich gegen deine Göttin und
dein Volk.